

CONTENT WARNING*

BLACK FEMINIST ART,
CULTURE WARS, AND
MORAL PANIC
BAILEY THOMAS

FEM
POWER
WISE
25/26

19. 01.26 18 H VORTRAG

ENDO
METRIOSE*

POPULÄRE BILD-
FORMELN IN MEDIZIN
UND KULTUR
BRITTA LANGE
JULIA B. KÖHNE

QUEER**
& BEHINDERT

REN LOREN BRITTON:
COALITION CONSTELLATION:
CONSTELLATING
REPARATIONS; SIMO_TIER:
WENN KRÜPPEL EINKAUFEN
GEHT... 1980/2025

15.12.25 18 H VORTRAG

*hybrid, Neuwerk 7, Bibliothek

**online

KUNST & WIDER STAND

16.12.25 16 H
SYLLABUS -WORKSHOP

*TEACHING TO
TRANSGRESS

BAILEY THOMAS

Intersektional.
Interdisziplinär.
praxisnah.

[burg-halle.de
/einrichtungen
/fempower](http://burg-halle.de/einrichtungen/fempower)



SACHSEN-ANHALT



Finanziert von der
Europäischen Union

FemPower

Kunst & Widerstand

FemPower an der BURG

Kunst&Widerstand

15.12.2025 Content Warning

[Join on Zoom](#)

16.12.2025 Teaching to Transgress

[Join on Zoom](#)

19.01.2026 Endometriose.

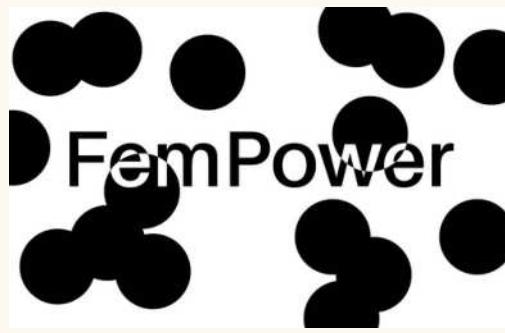
[Join on Zoom](#)

22.01.2026 Queer & Behindert

[Join on Zoom](#)

Links

2025-2027



Gestaltung: Katharina Brenner,
Schrift: Amiamie (Mirat Masson et al., ByeBye Binary)

Das Projekt FemPower (2025 – 2027) verfolgt das Ziel, queerfeministische und gleichstellungs-politische Themen und Praktiken disziplinübergreifend in alle Fachbereiche von Kunst und Design an der BURG zu integrieren. Aufbauend auf den Erkenntnissen und Erfahrungen aus der ersten Förderphase (2016 – 2022) wird dieser Ansatz gezielt um intersektionale Perspektiven erweitert und vertieft.

Intersektionalität versteht FemPower als klaren Auftrag, gesellschaftliche Ausschlussmechanismen nicht nur zu benennen, anzuerkennen oder mitzudenken, sondern darüber hinaus aktiv institutionelle Veränderung anzustoßen. Gleichstellung bezieht sich dabei auf diverse Achsen der Ungerechtigkeit, die zu einer Benachteiligung von Menschen führen. Menschen, die aufgrund von (Cis-Hetereo)Sexismus, Rassismus, Behindertenfeindlichkeit, Klassismus, Neo-Extraktivismus, fehlender Pass-Privilegien und anderen systematischen Unterdrückungsformen das Studium unter erschwerten Bedingungen beginnen, bestreiten und abschließen.

Ziel von FemPower ist es, mittels Wissensvermittlung, Strukturveränderung und Netzwerkarbeit die Studienbedingungen an der BURG gerechter und sicherer zu gestalten. Als Drittmittelprojekt nimmt FemPower dabei eine besondere Position ein: Es ist zwar an der BURG angesiedelt, agiert jedoch unabhängig von deren institutionellen Strukturen.

Durch gezielte Fördermaßnahmen, wie Gastprofessuren, ein Stipendium und Weiterbildungen für benachteiligte Personen in der Forschung wollen wir außerdem verändern, wer in der Burg nur „zu Gast“ als studierende Person ist und wer langfristig durch Lehre, Verwaltungsarbeit und Professuren die Institution mitgestalten kann.

Wir freuen uns darauf zu (ver)lernen, zu ersteiten und zu verändern – damit die BURG alle Stimmen feiert und stärkt, die diesen Lernort ausmachen

Leitung: Prof. Bettina Göttke-Krogmann

Wissenschaftliche Mitarbeit: Katharina Brenner, Melina Pérez

Studentische Hilfskraft: Anouk Raasch

FemPower

Kunst&Widerstand

Die FemPower Veranstaltungsreihe zu intersektionalen und interdisziplinären Forschungs- und Kunstprojekten lädt dazu ein, die eigene forschende und kreative Praxis kritisch zu hinterfragen.

Inspiriert von einem Zitat der Behindertenrechtsaktivistin Alice Wong:

All diese Identitäten, die dir zu eigen sind, und die Erfahrungen, die du durchlebt hast, stehen nicht in Konflikt miteinander. Sie machen dich scharfsinnig, vollständig und außergewöhnlich.

übersetzt aus Year of the Tiger, 2022

Die Sphären in den Grafiken der Veranstaltungsreihe stehen für diese Identitäten und Erfahrungen. Diese Sphären des Aquarells komplizieren die geometrische, zweidimensionale Visualisierung durch Kreise in den Sozialwissenschaften, sind imperfekt, different und verlaufen ineinander. Sie tragen die Farben des Zwerg-Büschenbarsches, ein Fisch der als Korallenwächter bezeichnet, das Geschlecht mehrfach wechseln kann in einer Lebensspanne. Zwischen Gold, Rot und Orange schimmern Zwerg-Büschenbarsche durch ihr geschlechterreiches Leben.

Die künstlerische und theoretische Beschäftigung mit Fragen der Intersektionalität steht dieses Semester im Fokus.

Vortrag + Q&A*

19. Januar 18 h, Neuwerk 7

ENDOMETRIOSE.

Populäre Bildformeln in Medizin und Kultur

Der interdisziplinär ausgerichtete, kulturwissenschaftliche Vortrag fokussiert auf vielfältige Bildformeln, die im deutschsprachigen Endometriosediskurs die Funktion haben, die ‚Frauenkrankheit‘ Endometriose zum einen als lange Zeit unsichtbare, äußerst schmerzhafte und unheilbare Krankheit auszuweisen. Zum anderen soll sie als vielgestaltiges nicht nur individuelles, sondern auch soziopolitisches pressierendes Problemfeld kenntlich gemacht werden.

Besonders hervorstehend sind dabei Rückgriffe auf die Geschichte anderer ‚Frauenkrankheiten‘, wie der „weiblichen Hysterie“, die das Wissensfeld der Endometriose mit einem symbolischen Ballast anreichern, der das Leiden Betroffener abwertet und bagatellisiert. Ein positiver Effekt des reichhaltigen kulturellen Bildprogramms ist, dass die Endometriose hierdurch umfangreicher sichtbar und adressierbar gemacht wird, so dass deren medizinische Erforschung und Therapierung hoffentlich voranschreiten können.

[Join on Zoom](#)



Still aus "Lichtkunst Video" von Achim Mogge, vor 2021,
mit freundlicher Genehmigung

Kulturwissenschaftlerin und Filmwissenschaftlerin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Promotion über »Kriegshysteriker. Strategische Bilder und mediale Techniken militärpsychiatrischen Wissens, 1914-1920«. Habilitation an der Universität Wien über »Geniekult in Geisteswissenschaften und Literaturen um 1900 und seine filmischen Adaptionen«.
Schwerpunkte: Kritische Exzellenzforschung; Interrelationen zwischen individuellen/kollektiven Gewalterfahrungen, psychologischer Traumaforschung und Medialität; Täterforschung.

Aktuelles Forschungsprojekt: „Träume der Wissenschaft von Exzellenz. Rhetoriken und Politiken der Aufwertung, ab 2005“



**JULIA B.
KÖHNE**

Join on Zoom

Kunst- und Kulturwissenschaftlerin Britta Lange ist seit 2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, von 2016 bis 2018 war sie Co-Sammlungsleiterin des Lautarchivs der Universität. In ihrer Forschung befasst sie sich mit der Kulturgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts, der Geschichte und Theorie des frühen Films und früher Tondokumente, Konzepten des Sammelns und Ausstellens, Kulturtechniken sowie mit kolonialen und postkolonialen Konstellationen.

**WiSe 2025/26: Gastprofessur Visuelle Kulturen an der weißensee kunsthochschule berlin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Humboldt Universität zu Berlin**



**BRITTA
LANGE**

**Endometriose.
Populäre Bildformeln in Medizin und Kultur**

Links

Pad:

<https://yopad.eu/p/KUNSTUNDWIDERSTAND-365days>

15.12.25 Content Warning Zoom

[https://us06web.zoom.us/j/81405962176?
pwd=5eQYkj0SjNf1bJfgfh7ZFhCZHkV1SZ.1](https://us06web.zoom.us/j/81405962176?pwd=5eQYkj0SjNf1bJfgfh7ZFhCZHkV1SZ.1)

Meeting-ID: 814 0596 2176

Kenncode: 969076

16.12.2025 Teaching to Transgress

[https://us06web.zoom.us/j/86755883975?
pwd=AznIEZO09xoERab3aNeXzVUYEuaU9K.1](https://us06web.zoom.us/j/86755883975?pwd=AznIEZO09xoERab3aNeXzVUYEuaU9K.1)

WhatsApp



19.01.2026 Endometriose

[https://us06web.zoom.us/j/87992702032?
pwd=kpZfZr7Za5mRyiOpPePBtNLr88O5l1.1](https://us06web.zoom.us/j/87992702032?pwd=kpZfZr7Za5mRyiOpPePBtNLr88O5l1.1)

Telegram



22.01.2026 Queer&Behindert

[https://us06web.zoom.us/j/81913433818?
pwd=DJ1gciB5GPKCvSb2bYBkoJY2GBWZCt.1](https://us06web.zoom.us/j/81913433818?pwd=DJ1gciB5GPKCvSb2bYBkoJY2GBWZCt.1)

Signal



Kontakt

Anmeldungen: Fempower@burg-halle.de

Fragen: Perez@burg-halle.de

whole
sharp
gender
desire
ancestry
extraordinary
class

**ART &
RESISTANCE**
FEMPOWER | BURG
HALLE/SAALE | WISE 25/26

Sphären in Aquarell,
Melina Pérez, 2025